



Dr.-Ing. Herbert Diess
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jahr gelebte Autonomie durch und mit Autonomie

2018 war für den Audi Konzern ein Jahr großer Herausforderungen und Umbrüche. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte führte die Umstellung auf den neuen Prüfzyklus WLTP zu einem eingeschränkten Verkaufsangebot. Hinzu kamen die politischen Diskussionen um Dieselfahrverbote sowie eine rückläufige Dynamik in wichtigen Pkw-Märkten. Finanzielle Belastungen ergaben sich aus einem Bußgeldbescheid der Staatsanwaltschaft München II im Zusammenhang mit der Dieselkrise. Als der Vorstandsvorsitzende Rupert Stadler am 18. Juni 2018 als Beschuldigter in Untersuchungshaft genommen wurde, war dies ein Schock für die gesamte Familie von Audi und Volkswagen.

Im Jahr 2018 war tatkräftiger Einsatz aller Audianer besonders gefragt. Insbesondere dafür dankt der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Audi Konzerns. Ich bin vom Potenzial der Marke mit den Vier Ringen überzeugt. Mit ihren Fähigkeiten und ihrem Spirit wird die Audi Mannschaft die anstehenden Herausforderungen meistern. Dafür müssen alle Kräfte eingesetzt werden.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorstand bei der Neuausrichtung von Audi. Dabei achtet er darauf, dass die Lehren aus der Vergangenheit in der Unternehmenskultur und der Strategie fest verankert werden. Bis zur Audi Hauptversammlung 2019 wird die neue Führungsspitze die Handlungsfelder, Ziele und die Vorgehensweise in der Unternehmensstrategie konkretisieren.

Der Aufsichtsrat wurde 2018 neu gewählt.

Der Aufsichtsrat hat sich im vergangenen Jahr neu konstituiert. Mit Beendigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2018 schieden Senator h. c. Helmut Aurenz, Berthold Huber und Max Wäcker aus dem Aufsichtsrat aus. Aufsichtsrat und Vorstand schätzten stets den konstruktiven Rat wie auch die kritischen Fragen der genannten Herren. Der Aufsichtsrat spricht den ausgeschiedenen Mitgliedern hohen Dank und hohe Anerkennung für ihre geleistete Arbeit aus.

In seiner konstituierenden Sitzung am 9. Mai 2018 hat mich der Aufsichtsrat als Vorsitzenden und Peter Mosch als stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Außerdem wurden der Vermittlungsausschuss, das Präsidium, der Prüfungsausschuss und der Ausschuss „Diesel“ gewählt. Das Präsidium sowie alle Ausschüsse haben sich ebenfalls konstituiert und die Arbeit aufgenommen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. In den vierteljährlich einberufenen ordentlichen Aufsichtsratssitzungen und im Rahmen regelmäßiger mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat mit den konjunkturellen Rahmenbedingungen, dem Geschäftsverlauf, der Geschäftspolitik sowie dem Risikomanagement und der Risikolage auseinandergesetzt und sich ausführlich mit dem Vorstand beraten.

In seinen vier ordentlichen Sitzungen im Jahr 2018 hat sich der Aufsichtsrat zudem intensiv mit den Chancen und Risiken von Audi in Schlüsselmärkten, insbesondere China, USA und den europäischen Märkten, beschäftigt. Er beleuchtete in diesem Zusammenhang Themenfelder wie beispielsweise die Sicherung einer nachhaltigen Rendite oder den WLTP-Prüfzyklus. Der Aufsichtsrat beriet außerdem mit dem Vorstand über die Fortschritte in der Digitalisierung und Elektrifizierung von Fahrzeugen. Er verabschiedete ein neues Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands und entschied gemeinsam mit dem Vorstand turnusgemäß über den Inhalt der Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz.

Mit seiner Zustimmung zu der Personal-, Finanz- und Investitionsplanung hat der Aufsichtsrat die strategischen Entscheidungen des Vorstands erneut bestätigt.

Die Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr war zusätzlich maßgeblich von der Dieselmotorthematik geprägt, insbesondere zum V6 3.0 TDI-Motor, sowie von Personalentscheidungen. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr zur Dieselmotorthematik kontinuierlich schriftlich und mündlich auf dem aktuellen Stand gehalten. In diesem Zusammenhang kam der Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs außerordentlichen Sitzungen zusammen. Zusätzlich tagte das Präsidium des Aufsichtsrats 2018 neben den vier ordentlichen Sitzungen weitere fünf Mal außerordentlich.

Alle Aufsichtsratsmitglieder waren bei mehr als der Hälfte der Sitzungen anwesend. Die durchschnittliche Anwesenheitsquote lag im vergangenen Geschäftsjahr bei 94,1 Prozent. Der Vermittlungsausschuss musste im Jahr 2018 nicht einberufen werden.

Der Ausschuss „Diesel“ überwacht und begleitet den Vorstand bei der Aufklärung und Aufarbeitung der Vorgänge im Zusammenhang mit Dieselmotorthemen. Zudem bereitet er die Beratungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats zu den Dieselmotorthemen vor.

Im Geschäftsjahr 2018 trat der Ausschuss „Diesel“ zu vier Sitzungen zusammen.

Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal pro Quartal und widmete sich im Wesentlichen dem Risikomanagement sowie der Compliance- und Revisionsarbeit. Weiterhin befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresfinanzbericht 2018 vor dessen Veröffentlichung und den vorbereitenden Arbeiten zum Jahresabschluss 2018. Er beriet außerdem über die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, über die Ergebnisse der zusätzlich beauftragten Prüfungsumfänge und über die Situation der Gesellschaft zum Jahresende 2018. Er fasste die erforderlichen Beschlüsse zur Ausschreibung der Prüfung des Jahresabschlusses.

„Ich bin vom Potenzial der Marke mit den Vier Ringen überzeugt. Mit ihren Fähigkeiten und ihrem Spirit wird die Audi Mannschaft die anstehenden Herausforderungen meistern.“

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats bestellte die Hauptversammlung der AUDI AG die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018. Der Abschlussprüfer bestätigte den Jahresabschluss der AUDI AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht des Audi Konzerns und der AUDI AG für das Geschäftsjahr 2018 und erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit einem hinweisenden Zusatz.

Die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterten in den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats die zentralen Ergebnisse der Prüfung ausführlich. Gemäß den Informationen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gab es keine Umstände, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers zur Folge haben könnten.

Nach Durchsicht der erhaltenen Prüfungsunterlagen und infolge seiner eigenen Feststellungen hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 21. Februar 2019 empfohlen, den Jahres- und Konzernabschluss zu billigen. Der Aufsichtsrat folgte dieser Empfehlung und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich seit Beendigung der letzten Hauptversammlung am 9. Mai 2018 keine Veränderungen ergeben.

Im Vorstand der Gesellschaft ergaben sich seit Beendigung der letzten Hauptversammlung am 9. Mai 2018 folgende personelle Veränderungen:

Mit Wirkung vom 19. Juni 2018 übernahm Abraham Schot zusätzlich zu seiner Verantwortung für den Geschäftsbereich „Marketing und Vertrieb“ kommissarisch bis auf Weiteres die Funktion des Vorsitzenden des Vorstands der AUDI AG. Zuvor hatte der Aufsichtsrat Rupert Stadler vorübergehend von seiner Organfunktion als „Vorsitzender des Vorstands“ und Mitglied des Vorstands der AUDI AG entbunden.

Mit Ablauf des 2. Oktober 2018 schied Rupert Stadler aus dem Vorstand der AUDI AG aus.

Hans-Joachim Rothenpieler übernahm mit Wirkung vom 1. November 2018 die Verantwortung für den Geschäftsbereich „Technische Entwicklung“ als Nachfolger von Dr. Peter Mertens, der mit Ablauf des 31. Oktober 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden war.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 bestellte der Aufsichtsrat Abraham Schot zum Vorsitzenden des Vorstands der Gesellschaft. Weiterhin bestellte der Aufsichtsrat Hildegard Wortmann zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft, verantwortlich für den Geschäftsbereich „Marketing und Vertrieb“. Hildegard Wortmann wird ihr Amt am 1. Juli 2019 antreten. Bis zu diesem Zeitpunkt führt Abraham Schot den Geschäftsbereich kommissarisch.

Der Vorstand hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Herausforderungen der Zukunft bei seinen Planungen angemessen berücksichtigt. Er wird gemeinsam mit der gesamten Belegschaft die Transformation von Audi konsequent umsetzen. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand auf diesem Weg auch in der Zukunft konstruktiv und engagiert begleiten.

Ingolstadt, 21. Februar 2019



Dr.-Ing. Herbert Diess
Vorsitzender des Aufsichtsrats der AUDI AG